

wechselten sich ab, tauchten Künstler und Redner in die Farben des Feuers. Dr. Wolfgang Nolte, Vereinsvorsitzender von Arzt Mobil Gelsenkirchen e.V., schilderte eindringlich, wie wichtig es ist, Wohnungslose und Menschen mit Suchterkrankung medizinisch und sozialtherapeutisch so zu versorgen, dass sie die Hilfen auch annehmen können. Nolte dankte der

besser und schneller als die des Landes funktioniert“. Wegen des verspäteten Fördermittelbescheids des Landes mussten kurzfristig Mitglieder des Ärzte-Mobil-Teams entlassen werden.

Wohnungslose Menschen haben viele Gesichter, Schicksale, Wünsche. Davon erzählten lebensgroße Fotografien von Alexandros Ahmet, Herausgeber der Obdachlo-

kotta-Armee der Stadtnomaden“ geht nach ihrem Einsatz im HSH nach Bochum, Dortmund, Duisburg und Düsseldorf. Labatzkis Wunsch: „Wir möchten die Ausstellung in allen Hauptstädten der EU zeigen.“ Obdachlosigkeit gibt es weltweit. In Gelsenkirchen sind rund 600 Menschen betroffen.

Mit einer Alphorn-Komposition von Markus Schleich, Rigoletto-

bier von Sevilla“ verzauberten Musiker und Sänger (Alfia Kamalova, Piotre Prochera) des MiR und der Neuen Philharmonie das Publikum. Komisch, berührend, authentisch dann die von Norbert Labatzki komponierten „philosophischen Trinklieder“. Auch Obdachlose lieben, haben Leidenschaften. Und Labatzkis Trinklieder sind echte Ruhrgebiets hymnen.

Medizinische Hilfe für Wohnungslose und Süchtige

Arzt Mobil profitiert von der Spendengala

Der größte Teil des Erlöses der Spendengala kommt Arzt Mobil Gelsenkirchen e.V. zu Gute. Der Vorsitzende Dr. med. Wolfgang Nolte stellte den Verein vor: Arzt Mobil ist unterwegs, fährt Plätze an, an denen wohnungslose und suchtmittelabhängige Menschen sich aufhalten. Ohne Versicherungskarte und Praxisgebühr werden in dem mobilen Behandlungszimmer Menschen untersucht und

behandelt. An der Caubstraße 28 (Sitz des Vereins) versorgt die Drogentherapeutische Ambulanz Konsumenten. Es gibt Psychosoziale Begleitung und Streetworkerinnen, die sich unbürokratisch für suchtmittelabhängige und wohnungslose Menschen einsetzen und für Anwohner und Kaufmannschaft Ansprechpartnerinnen sind. Der Verein ist auf Spenden angewiesen. Infos: ☎ 1 65 69 79.



Aktionskünstler Dr. Stolzenfelz alias Norbert Labatzki.